



Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Merzen  
Gemarkung Lechtrup  
Flur 5u6  
Maßstab 1:1000  
Dem Planungsbüro Dipl. Ing. Schröder zur Vervielfältigung unter den am 5.10.1976 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom —  
Gesch. B.V/Nr. 2081/76  
Ausgefertigt Osnabrück, den 5. Okt. 1976  
Katasteramt  
im Auftrage:  
*Kierm*

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5.10.1976). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 10. Juni 1977  
KATASTERAMT  
im Auftrage:  
*Julius*

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 09. NOV. 1977, 214.5-21102 mit/ohne Auflagen genehmigt worden. -624  
Osnabrück, den 09. NOV. 1977  
Der Regierungspräsident in Osnabrück  
im Auftrage:  
*Häger*

- 1.) ART DER BAULICHEN NUTZUNG:  
MI Mischgebiet
- 2.) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:  
II als Höchstgrenze 2-geschossig  
II zwingend 2-geschossig  
0.4 Grundflächenzahl  
0.8 Geschoßflächenzahl
- 3.) BAUWEISE:  
0 offene Bauweise  
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
Stellung der baul. Anlage = längere Mittelachse des Hauptbaukörpers = Hauptfirstrichtung  
Baugrenze  
Begrenzung des Baugebietes  
Abgrenzung unterschiedl. Stellung baul. Anlagen  
nicht überbaubare Grundstücksflächen  
geplante Gebäude  
vorhandene Gebäude
- 4.) VERKEHRSFLÄCHEN:  
P gepfl. private Parkflächen  
bestehende Verkehrsflächen  
geplante Verkehrsflächen  
Sichtflächen (v. d. Beb. frei zuh. Grundstücke)  
Anpfl. und Einf. höchstens 0,80 m hoch  
Straßenbegrenzungslinie  
Fußweg  
Spielplätze  
Bäume zu erhalten § 9/1/16 BBauG
- 5.) SONSTIGE FESTSETZUNGEN:  
Füllschema:  
Baugebiet Zahl der Vollgeschosse  
Grundfl.-zahl Geschoßfl.-zahl  
Bauweise Dachneigung

B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächs. Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit gültigen Fassung und in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. III 213-1-2), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. III 213-1-3) und der Verordnung über Gestaltungsvorschriften und Kennzeichnung von Denkmälern in Bebauungsplänen vom 14.6.1974 (Nds. GVB. Nr. 22, S. 333) hat der Rat der Gemeinde Merzen am 5. NOV. 1976, die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen.

§ 1 Der Sparrenanschnittpunkt (Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Außenkante aufgehendem Außenmauerwerk) darf 0,50 m über Oberkante Fertigfußboden des obersten Geschosses nicht überschreiten.

§ 2 Oberkante Erdgeschoßfußboden darf, gemessen in der Mitte des Gebäudes, nicht höher als 0,60 m über Mitte fertiger Straße liegen.

§ 3 Die Dächer sind als Walm- und Satteldächer auszubilden. Die Dachneigung muß 30 bis 35° betragen. Nebengebäude und Garagen sind mit Flachdächern von 0 bis 8° Neigung zu versehen. Im Gebiet mit der Festsetzung "II-geschossige Bauweise als Höchstgrenze" sind Sonderbauformen mit entsprechender Dachgestaltung zulässig.

BEBAUUNGSPLAN NR. 7

"AUF DEM ALTEN FRIEDHOF"

GEMEINDE  
LANDKREIS OSNABRÜCK

Merzen, den 16.08.1976 gem. § 2(1) 3BauG vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Merzen, den 21.04.1977  
(Bürgermeister) *Kierm* (Gemeindedirektor) *Kierm*

BEARBEITET: Dipl. - Ing. Gregor Schröder  
- Architektur u. Städtebau -  
4553 Merzen Tel.: 356

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 03.09.1976 bis 07.10.1976 einschliesslich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurde am 24.08.1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Merzen, den 21.04.1977  
(Gemeindedirektor) *Kierm*

Der Bebauungsplan ist gem. § 10 BBauG am 05.11.1976 durch den Rat der Gemeinde Merzen als Satzung beschlossen worden.

Merzen, den 21.04.1977  
(Bürgermeister) *Kierm* (Gemeindedirektor) *Kierm*

Die mit vorst. Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 27.12.1977 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück öffentlich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Merzen, den ..... (Gemeindedirektor) *Kierm*